

Arbeitgeber legen erneut kein Angebot vor

Streiks unvermeidlich!

Kein Angebot zum Auftakt und nun eine weitere Nullnummer der TdL (Tarifgemeinschaft deutscher Länder) zur zweiten Runde in Potsdam. dbb-Verhandlungsführer Willi Russ machte deutlich, dass dieser Stillstand nahezu zwangsläufig zu Streikmaßnahmen führen werde. Russ wörtlich: „Dass wir unterschiedliche Standpunkte haben, ist klar. Dass aber die Arbeitgeber keine Bereitschaft zeigen, sich auf einen Kompromiss zuzubewegen,



Die Verhandlungsführer kommentieren den Zwischenstand nach der 2. Runde

ist nicht akzeptabel.

Die Arbeitgeber wissen, dass die neuerliche Angebotsverweigerung unweigerlich zu Streiks führen wird. Die Stimmung in unserer Verhandlungskommission war eindeutig. In den Verwaltungen und Betrieben wird sie nicht anders sein.“



Die Zeit läuft davon

Was aus Sicht des dbb besonders ärgerlich ist, ist die Tatsache, dass es nicht allein um eine angemessene Einkommenserhöhung geht – hier fordert der dbb 6,5 Prozent –, sondern, so Russ vor der Presse, „auch um hochkomplexe Sachthemen. Selbst bei gutem Willen aller Beteiligten brauchen wir zum Beispiel für die immer noch ausstehende Eingruppierung der Lehrkräfte viel Zeit. Die läuft uns jetzt davon. Ich bin sicher, dass gerade die Lehrkräfte das Nichtergebnis vom heutigen Tag mit Verärgerung zur Kenntnis nehmen werden.“

Aktionen unvermeidlich

Aber auch bei einer anderen wichtigen Zukunftsfrage für den öffentlichen Dienst, der Übernahme der Azubis, gibt es noch keine Antworten. „Müßig zu sagen, dass wir auch bei der wichtigen Frage der linearen Forderung noch kein Angebot haben. Nun muss alles am 7./8. März 2013 geklärt werden. Das ist nicht optimal. Damit meine ich nicht nur unsere Verhandlungen hier in Potsdam. Ich meine auch, dass das Signal der Arbeitgeber, das heute hier an die Kolleginnen und Kollegen im Landesdienst geht, absolut negativ ist. Dass es schwierig sein kann, einen Kompromiss zu finden, weiß bei uns jeder. Dass aber auch in der zweiten Runde kein Angebot gemacht wird, erweckt den Verdacht, die





Lehrkräfte, Polizisten, Straßenwärter und Krankenschwestern seien es nicht wert, sich ernsthaft und zielführend mit ihnen zu befassen. Genau das bringt die Stimmung hoch, die jetzt zu Streiks und Aktionen führen wird.“

Informiert Euch!

Die nächste Verhandlungsrunde in Potsdam ist für den 7./8. März 2013 terminiert. Direkt nach Ende der heutigen Verhandlungsrunde haben sich Vertreter unserer Fachgewerkschaften und Mitarbeiter der Bundesgeschäftsstelle zusammengesetzt, um über Aktionen und Streiks zu beraten. Aktuelle Infos zu Orten und Zeiten sind in den nächsten Tagen unter www.dbb.de nachzulesen.

Der dbb hilft!

Unter dem Dach des **dbb beamtenbund und tarifunion** bieten kompetente Fachgewerkschaften mit insgesamt mehr als 1,2 Millionen Mitgliedern den Beschäftigten des öffentlichen Dienstes und seiner privatisierten Bereiche Unterstützung sowohl in tarifvertraglichen und beamtenrechtlichen Fragen als auch im Falle von beruflichen Rechtsstreitigkeiten. Nur Nähe mit einer persönlich überzeugenden Ansprache jedes Mitglieds schafft auch das nötige Vertrauen in die Durchsetzungskraft einer Solidargemeinschaft.

Der **dbb beamtenbund und tarifunion** weiß um die Besonderheiten im öffentlichen Dienst und seiner privatisierten Bereiche. Nähe zu den Mitgliedern ist die Stärke des **dbb**. Wir informieren schnell und vor Ort über www.dbb.de, über die Flugblätter **dbb aktuell** und unsere Magazine **dbb magazin** und **tacheles**.

Mitglied werden und Mitglied bleiben in Ihrer zuständigen Fachgewerkschaft von **dbb beamtenbund und tarifunion** – es lohnt sich!

 <p>dbb beamtenbund und tarifunion</p> <p>Bestellung weiterer Informationen</p> <p>Name <input type="text"/></p> <p>Vorname <input type="text"/></p> <p>Straße <input type="text"/></p> <p>PLZ/Ort <input type="text"/></p> <p>Dienststelle/Betrieb <input type="text"/></p> <p>Beruf <input type="text"/></p>	<p>Beschäftigt als:</p> <table border="0"> <tr> <td><input type="checkbox"/> Tarifbeschäftigte/r</td> <td><input type="checkbox"/> Azubi, Schüler/in</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Beamter/Beamtin</td> <td><input type="checkbox"/> Anwärter/in</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Rentner/in</td> <td><input type="checkbox"/> Versorgungsempfänger/in</td> </tr> </table> <p><input type="checkbox"/> Ich möchte weitere Informationen über den dbb erhalten.</p> <p><input type="checkbox"/> Ich möchte mehr Informationen über die für mich zuständige Gewerkschaft erhalten.</p> <p><input type="checkbox"/> Bitte schicken Sie mir das Antragsformular zur Aufnahme in die für mich zuständige Gewerkschaft.</p> <p>_____ Datum/Unterschrift</p> <p><small>Unter dem Dach des dbb bieten kompetente Fachgewerkschaften eine starke Interessenvertretung und qualifizierten Rechtsschutz. Wir vermitteln Ihnen gerne die passende Gewerkschaftsadresse:</small></p> <p><small>dbb beamtenbund und tarifunion, Geschäftsbereich Tarif, Friedrichstraße 169/170, 10117 Berlin, Telefon 030.40 81-54 00, Fax 030.40 81-43 99 E-Mail: tarif@dbb.de, Internet: www.dbb.de</small></p>	<input type="checkbox"/> Tarifbeschäftigte/r	<input type="checkbox"/> Azubi, Schüler/in	<input type="checkbox"/> Beamter/Beamtin	<input type="checkbox"/> Anwärter/in	<input type="checkbox"/> Rentner/in	<input type="checkbox"/> Versorgungsempfänger/in
<input type="checkbox"/> Tarifbeschäftigte/r	<input type="checkbox"/> Azubi, Schüler/in						
<input type="checkbox"/> Beamter/Beamtin	<input type="checkbox"/> Anwärter/in						
<input type="checkbox"/> Rentner/in	<input type="checkbox"/> Versorgungsempfänger/in						